

CLUB-ORGAN

F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Fritz Bichsel, Lerchenweg 33

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1939/40

Präsident: *Masch Werner*, Holzikofenweg 1
 Sekretär: *Moser Willy*, Café Schweizerbund
 Länggassstrasse, Telefon 23.082
 I. Kassier: *Widmer Fritz*, Brückfeldstr. 40
 II. Kassier: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40
 Beisitzer: *Sollberger Herm.*, Länggassstr. 82
Beuchal Fritz, Neufeldstr. 141

Techn. Leitung: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40
 Tel. Bureau 24.513 (ausdrücklich
 verlangen Arnold)

Jun.-Obmann: *Bichsel Fritz*, Lerchenweg 33
 Platzwart: *Kormann Alfr.*, Schreinerweg 23
 Telefon 24.768

Materialverwalter: *Maurer Willy*, Länggassstr. 61

Klub-Lokal: Café Kunz, Seidenweg 5, Telefon 23.736

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16 556

Mobilisations-Meisterschaft

Länggasse I — Bern II 3 : 3

Sportplatz Länggasse, Schiedsrichter Raimondi.

Das unter etwas komischen Umständen verschobene Wettspiel gegen die Reserven von Bern ist nun am 9. Juni doch noch unter Dach gebracht worden. Für uns allerdings war der Zeitpunkt nicht gerade glücklich gewählt, hatten wir doch unsere liebe Mühe, um elf Leute zusammen zu bringen. Der Gegner hingegen war durch Spielfreiheit der Ersten in der angenehmen Lage, mit Verstärkung anzutreten, stand doch für sie ungleich mehr auf dem Spiele, indem ihnen bei einem Siege die Gruppenmeisterschaft nicht mehr zu nehmen gewesen wäre. Und zu allem Unglück musste Länggasse die erste Spielhälfte mit 10 Mann bestreiten, da sich einer der Unsrigen an der Seitenlinie viel wöhlher zu fühlen schien. Das nennt man Kameradschaft unseren Mobilisierten gegenüber, die sich fast ganz aus eigenen Mitteln von den entlegensten Grenzsportarten nach Hause bemühen, um dem lieben F. C. beizustehen! Nun, die kommende Rekrutenschule wird dem jungen Spieler den nötigen Schmiss beibringen.

Cigarrengeschäft *J. URWYLER* Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens CIGARREN CIGARETTEN TABAKE

Länggasse spielte in folgender Aufstellung: Nydegger; Streit II, Kummer; Sutter, Jeanrenaud, Streit I; Domond, Bichsel, Lepori, Perdomi II. In der 40. Minute trat dann noch der auf dem benachbarten Neufeld das Junioren-Turnier bestreitende Junior Wanner ein und half so die Mannschaft komplettieren.

Die zahlenmässige Ueberlegenheit machte sich beim Gegner sofort geltend. Unsere Hintermannschaft hat böse zu schaffen, um der vielen Angriffe Herr zu werden. Wenn die Länggässler vor das Bernertor kommen, wird aber die Sache jedesmal gefährlicher, denn Jeder arbeitet mit voller Kraft. So gelingt dem Gegner erst nach 25 Minuten der erste Treffer, der kaum zu verhüten gewesen wäre. Prächtig dreht Lepori eine Flanke aufs Tor, aber der Hüter ist auf dem Posten. Im Bernersturm ist Liechti die treibende Kraft, aus allen Lagen schießt er aufs Tor, so dass «Nudle» höllisch aufzupassen hat. Kummer macht sich auf seinem neuen Posten als Verteidiger sehr gut und der unermüdliche Schaffer René scheint keine Müdigkeit zu kennen.

In der zweiten Hälfte, nunmehr mit 11 Mann, sollte den Länggässlern nun auch etwas gelingen. Aber kaum angestossen, tändelt der sonst zuverlässige Streit Hans mit dem Leder, Liechti setzt nach und plötzlich landet der Ball im Kasten. Den nächsten Schuss lenkt Nydegger prächtig über das Tor, so den sichern Erfolg verhütend. Nun kommt Länggasse etwas auf und vermag das Tor der Gegner unter Druck zu setzen. Wie eine kalte Dusche wirkt der dritte Treffer auf die Zuschauer. Der vollständig freigespielte Liechti verfehlt das leere Tor nicht und Länggasse liegt 3 : 0 im Rückstand. Und dabei ist noch eine Viertelstunde zu spielen. Länggasse will unbedingt den Ehrentreffer erzielen und setzt zu energischen Angriffen an. Lepori und Celi haben die Plätze gewechselt und plötzlich gehts wie am Schnürchen. Flanke von rechts, Perdomi stoppt sauber und der Scharfschuss landet im Netz. Drei Minuten später spielt sich Domond am Flügel durch und sein flacher Pass wird vom gutgefolgten Lepori zum 3 : 2 verwandelt. Wir zählen genau die sechste Minute nach dem ersten Tor, als Domond wiederum seinem Bewacher durchgeht und hoch zur Mitte flankt. Lepori köpft das Leder zur Mitte zurück und der hinzueilende Halblinke setzt das Leder ebenfalls mit Kopfstoss unter die Latte zum Ausgleich. Was niemand für möglich gehalten, ist eingetreten. In den letzten Minuten hebt ein erhitte Ringen um den Sieg an, aber die Zeit ist zu kurz und es bleibt beim Unentschieden. So ist denn der heutige Gegner punktgleich mit Helvetia geworden, so dass ein Entscheidungsspiel um die Gruppenmeisterschaft notwendig geworden ist.

T.

BERN Bahnhof- platz grösste Auswahl	RADIO WISTAR, BERN Garantiert für fachmännische Radio- und Telephonrundsprachreparaturen. Verkauf erstklassiger Apparate. Lampenprüfungen gratis. W. Stamatiadis, Gesellschaftsstrasse 41 Tel. 2.96.09
--	---

Länggasse I — Viktoria I 8 : 2.

Letztes Spiel der diesjährigen Mobilisations-Meisterschaft. Leider trat der Gegner nur mit 9 Mann an, so dass mit einem hohen Sieg der Länggässler gerechnet werden konnte. Aber eine ganze Stunde wehrten sich die Blauen mit dem Mute der Verzweiflung. Den Unsrigen wollte und wollte nichts gelingen, bis dann nach einer Stunde torlosen Spieles Lepori den Bann brach. Von nun an fielen die Tore wie reife Früchte, so dass in der letzten halben Stunde ganze 10 Tore erzielt wurden. Lepori, Perdomi, Domond und Dubach schossen für uns die Tore. Dem sich sehr tapfer schlagenden Gegner gelangen auch 2 Tore, die er redlich verdient hatte.

Wir spielten in folgender Aufstellung: Nydegger; Streit W., Schneider; Bichsel, Jeanrenaud, Sutter; Mäesch, Perdomi, Lepori, Dubach, Domond. Schiedsrichter Niederhauser war dem Spiel ein aufmerksamer Leiter.

T.

Liebi F. C.-Froueli !

Der Ruefer Aeschi het mer g'schribe,
är heigi 2 Tag Urloub g'ha,
und um sech Zyt e chly z'vertrybe
sig är de Inseränte na.
Ihr wüsst, i dene schwäre Zyte
isch das bestimmt kei g'freuti Sach
der eint dä drückt sech gärn uf d'Syte
en angere macht villicht Krach:
«Was nützt das jitz no, inseriere?
Hüt het me würklech anders z'tue,
G'schäftslüt chöi nümme me plagiere
die hei jitz z'chratze, me als g'nue.
So inseriere choscht nid nüt
nur Tüfus Dank het me dervo
u de vo dene F. C.-Lüt
isch d's ganze Jahr kes Scheichli cho!»
Het die Chlag Berächtigung?
Die Sach wei mer chly ungersueche,
sachlech wei mer dämm ufe Sprung
villicht gits doch es Plus z'verbueche.

Tabakwaren

kauft der Kenner nur im
Spezial-Geschäft

à la tabatière

Aebistrasse 14 - Ecke Gewerbestrasse
gros - Telephon 2.70.13 - détail

Vertrauenssache

sind Drogerie- und Sanitätsartikel
Vorteilhaft decken Sie Ihren Bedarf in der

Drogerie Mischon

Neubrückstrasse 80 Tel. 2 42 61
Prompter Botendienst
5% Rabattmarken

Willst Du ein kräftiges Brot,
eine gute Butterzöpfe,
oder feine Patisserie kaufen,
so musst Du in Schreinerweg 13 laufen.

Höflich empfiehlt

J. Breitenstein

Schreinerweg 13, Tel. 2.45.89

Prompte Hauslieferung

Beste Bezugsquelle für

Milch=Produkte

aller Art

K. Stäheli

Hallerstrasse 50

Telephon 26.187

Ia. Weine, Konserven etc.

Alles was Sie aus der

DROGERIE

*benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei*

H. AESCHBACH

Länggassstrasse 40a

5% Rabattmarken

Telephon

RESTAURANT

„ZEBRA“

Länggasse, Bern



Dem Länggass Sportpublikum
bestens empfohlen

Familie E. Kindler

Metzgerei

Rud. Moser

Freiestrasse 31

Telephon 22.745

Bedient Sie stets gut und billig

Passivmitglied



Uhren, Gold und

Silber-Waren

Reparaturen

W. IMBODEN

Zähringerstrasse 63

Telefon 20.091

Bäckerei-Conditorei

E. Järmann, Seidenweg 6

empfehl ich höflichst. Prompte

Hauslieferung.

Tel. 3.44.47

Der Treffpunkt

der Länggass-Fussballer im heimeligen

Hotel-Restaurant Emmenthalerhof

Bern . Neugasse 19, Telephon 2.16.87

vis-à-vis Bürgerhaus

F. Bütikofer

Milchprodukte

Emil Künzi, Bern

Falkenplatz 22

Telephon 35.650

Neugasse 15

Telephon 23.622

Der gröschd Teil von de F. C.-Manne
isch nüm deheim bi Frou u. Schatz
hüt luegt är nüm i d'Mittagspfanne,
är isch ar Gränze, g'nagt am Spatz.
Dass das e Chundesschwund muess bringe
das lüchtet sicher Jedem y,
doch bi däm grosse Völkerringe
muess i Gotts Name ghuset sy.
Daheim sy meischtens nume Froue
und die geits jitz houptsächlich a
denn dass mir ou uf Euch chöi boue
das seit nech jitz e brave Maa:

Im Feld

Liebe F. C.-Frauen!

Dass ich nicht jeder Frau meiner F. C.-Kollegen persönlich schreiben kann, begreift Ihr wohl alle sehr gut. Erstens würde ich die Zeit dazu nicht finden und zweitens möchte ich keine Eifersuchtsszenen in Eurer oder gar meiner Familie heraufbeschwören.

So wende ich mich in einem offenen Brief an Euch, dann kann mir auch keine vorwerfen, dass der Brief fürs Friedy, Leny oder z'Rösy bedeutend zärtlicher ausgefallen sei!

Sicher wird jede von Euch die unangenehmen Seiten eines Aktivdienstes kennen gelernt haben, doch wenn man all das Elend rings um unser liebes Schweizerland in Wort und Bild sieht und hört, wollen wir mit unserem Los aufrichtig zufrieden sein! Also Kopf hoch und habt es wie die Sonnenuhr, gedenkt der schönen Stunden nur (Urlaubstage).

Gesundheitlich geht's mir gut, seit die verfl.... Impferei vorbei ist und ich hoffe, dass Ihr alle beim Lesen dieser Zeilen hellauf und zwäg seit. Auch von Euren Mannen hoffe ich dasselbe, ebenso vom Nachwuchs des F. C. L.

Als Wachtmeister bin ich hier bei einer Verpfl.-Lastwagen-Kol. und kann Euch versichern, dass wir uns der Wichtigkeit der Verpflegung unserer Truppen bewusst sind. Alle Tage fahren 40 grosse Lastwagen von uns nach den vorderen Linien und niemand wird vergessen.

FÄRBEREI CHEM. REINIGUNGSANSTALT
Gerber-Schönthal
BERN
LÄNGGASSE Tel. 21.597

Chem. Reinigen, Um- u. Auffärben, Plissieren, Imprägnieren
LÄDEN: Ryffligässchen 3, Breitenrainplatz 37, Freiestrasse 58, Neubrückstrasse 51

W. Beyeler

empfiehlt sich bestens für

Früchte, Gemüse, Kolonialwaren

Länggaßstrasse 71 Telephon 3.29.42

Metzgerei

A. Badertscher

empfiehlt sich den werten
Fussballern bestens.

Mittelstrasse 12 Telephon 24.198

Auch Ihr alle zu Hause werdet wohl kaum von den Briefen Eurer Mannen leben können, und wenn auch ohne Hausvater der Appetit nicht so gross ist, muss natürlich gleichwohl alle Tage für das leibliche Wohl gesorgt werden.

Jetzt gelange ich mit einer Bitte an Euch, weil wir eben von Verpflegung geschrieben haben.

Vergesst nicht, beim Durchlesen unseres Vereinsorgans Euch alle die inserierenden Geschäfte zu merken und gebt Euch als F. C.-Frauen zu erkennen. Ihr helft uns damit, dass das Organ weiter erscheinen kann. Sicher würdet Ihr alle das Ausbleiben unserer Clubzeitung bedauern, weiss ich doch, dass viele von Euch lieben Frauen direkt darauf «plangen», ob wohl «Tage» wieder so ein lustiges Gedicht für Euch darin geschrieben hat.

Weil ich ja weiss, dass wir besonders jetzt bei den schweren Zeiten in mancher Beziehung auf die Mitarbeit unserer Frauen zählen können, bleibt mir nichts mehr anderes übrig, als Euch schon zum voraus für Eure Mithilfe zu danken.

Hoffen wir noch zum Schluss auf ein baldiges Wiedersehen im Familienkreis des F. C. Länggasse und empfangt alle liebe Grüsse.

Wm. E. Ruefer, Vpf. Lastw. Kol. 3.

Restaurant Muesmatt

empfiehlt sich dem F. C. Läng-
gasse bestens. **Vereinszähl.**

Der Wirt: Alfr. Stöckli.

In der

Drogerie W. Baethge

Freiestrasse 43 - Telephon 23.787
sind Sie zuverlässig und
fachmännisch bedient.

⊗ 5 % **Rabattmarken**

Gross- und Klein-Metzgerei

P. Schärer-Fürst

Tel. 3.19.14 **BERN** Länggaßstrasse 42

la. Rind-, Kalb- und Schweine-
fleisch - Prima Wurstwaren

**Spezialität: Schweinswürstli, Bauern-
bratwürste**

Prompte Bedienung,
auf Wunsch ins Haus

Herren-Salon

A. OBERDAMMER

Neubrückstrasse 82

Prompte und saubere Bedienung

Das isch mir usem Härze g'schproche,
Bravo Wachtmeister Ruefer E.!
Du bisch e ganz e liebe Chnoche
e brävere gits nümme me!
Und jitz Ihr Froue, nät nech zäme
tüet nüm so schüüch im Lade inn,
Dir bruchet nech doch gwüss nid z'schäme
das schlöht nech nume usem Sinn.
E jedem Gschäftsmaa lachet z'Härz
we är vernimmt wohär Dir syt
es linderet e chly sy Schmärz
er gseht, das sy doch rähti Lüt.
We nech der Chrämer einisch kennt
de git er sich die gröschti Mieh,
da wird im Lade umegrennt
u gueti Sache gits wie nie.
U het er mal chly gueti Luune,
so packt är nech no öppis y
im Obstgeschäft villicht gueti Pfluume
bim Comestibler feine Wy,
der Beck rennt nech mit Turbe nah,
der Wirt dä schickt e Chischte Bier,
bim Metzger gits e Serbola,
im Milchgeschäft Chäsi, «Uri-Stier».
Drumm nämet nech die Sache z'Härze
und understützet üüs e chly
so vergönge üüsi Schmärze
und es wohlet is derby.

T.

Qualitäts-Velos

zu günstigsten Preisen.
Gewissenhafte Reparaturen.

Friedr. Liechti

Zähringerstrasse 48 Tel. 2 27 94

E. Geiser

Milchprodukte-Geschäft

Länggaßstrasse 83 Telefon 2 59 28
Zähringerstrasse 47 Telefon 3 68 12

empfehl't sich den Quartierbe-
wohnern bestens. Prompte Haus-
lieferung.

Junioren-Ecke

Länggasse — Hauterive 2 : 3

Freundschaftsspiel vom 28. April, Sportplatz Länggasse.

Im vergangenen Jahre folgten unsere Junioren einer freundlichen Einladung des F. C. Hauterive nach dem Neuenburgersee und hatten nun am 28. April das Vergnügen, die welschen Freunde in Bern zu empfangen. Am Sonntagmorgen traf die Reisegesellschaft per Autocar, total 22 Mann inkl. Begleiter und Vorstand im Klublokal ein, wo ihnen ein kleines Mittagessen serviert wurde, das sichtlich allen mundete.

Das Spiel musste schon um 1¼ Uhr angesetzt werden, da später noch ein Handballspiel ausgetragen werden sollte.

Zu Beginn des Spieles überreichte uns der Captain der Neuenburger ein schönes Kännchen und durfte dafür einen Blumenstrauß in Empfang nehmen. Sehr lebhaft begann das Spiel, man merkte sofort, dass da welsche Burschen an der Arbeit waren; gewöhnlich waren sie unseren Leuten eine Nasenlänge voraus. Hauterive führte auch bald mit 1 : 0, doch schon nach kurzer Zeit hat Länggasse aufgeholt. Aber noch vor der Halbzeit vermochten die Welschen wieder in Führung zu gehen und mit 2 : 1 wurden die Seiten gewechselt.

Nach Wiederbeginn wieder rassiges Spiel und unserer Mannschaft gelingt nochmals der Ausgleich. Männiglich glaubte nun an einen unentschiedenen Ausgang des Treffens, doch kurz vor Schluss skorte Hauterive ein drittes Mal, so den Sieg sicherstellend, der auch verdient war.

Beiden Mannschaften gebührt für das faire Spiel volle Anerkennung und ebenfalls Küpfer Kari als Schiedsrichter erledigte seine Sache zur vollen Zufriedenheit. Nach dem Spiel fand ein gemeinsamer Höck im Klublokal statt, wo den Freunden aus Hauterive ein Zvieri offeriert wurde. Für das ganz grosse Brötchen danke ich dem Klubwirt Fritz betr. dem extra billig berechneten Preis bestens, ebenfalls für sein Verständnis den Jungen gegenüber. Nur allzu früh musste wieder aufgebrochen werden. Ein dreifaches Hurra war der letzte Gruss an unsere Freunde und ein schöner Tag gehört der Erinnerung an.

Dem Junioren-Obmann Herrn Schmid sowie dem Vorstand des F. C. Hauterive danken wir für ihr Kommen recht freundlich, haben wir sie doch als liebe und korrekte Sportler kennen gelernt. Auf Wiedersehen!

Der Junioren-Obmann.

Flotte

Krawatten

Marie Christen

Marktgasse 52

Feinbäckerei

Conditorei

A. Lüthi, Bierhübeliweg 29

empfehl ich bestens.

Prompte Hauslieferung Tel. 2.03.15

Meisterschafts-Resultate

Viktoria	—	Länggasse	5 : 0
Helvetia	—	Länggasse	8 : 2

So ist denn die Meisterschaft der Junioren mit dem letzten Spiel gegen Helvetia doch noch glücklich zu Ende gegangen und sind wir in unserer Gruppe an letzter Stelle. Die beiden letzten Spiele sind viel zu hoch verloren gegangen, mit etwas mehr Wille wären andere Resultate zu erzielen gewesen. Nun, gegen Viktoria war die Schiedsrichterleistung ganz schlecht und gegen Helvetia konnten wir nicht komplett antreten.

Junioren-Propagandaturnier

Als Abschluss der Saison fand am Sonntag, den 9. Juni bei brütender Hitze das obige Turnier auf dem Neufeld statt. Angemeldet waren 18 Mannschaften und der Spielbetrieb wickelte sich von morgens 8 Uhr bis 17 Uhr auf allen drei Plätzen fast ununterbrochen (1 Stunde Mittag) ab. Unsere Mannschaft war der Gruppe I zugeteilt mit folgenden Teams:

Bern a
Helvetia a
Young Boys b
Länggasse
Viktoria.

Mit 2 Unentschieden und 2 Niederlagen waren wir bei der Rangverkündung an vierter Stelle der Gruppe, hinter uns noch Young Boys b. Leider konnten wir die Spiele am Morgen nicht mit unserer kompletten Mannschaft absolvieren, da zur gleichen Zeit die Prüfungen des Vorunterrichtes im Schwellenmätteli stattfanden. Doch im Einverständnis sämtlicher Junioren-Leiter durften die Mannschaften, welche nicht genügend Spieler hatten, andere, also nicht eigene verwenden. So spielten auch in

Avis

Das Club-Organ erscheint bis auf weiteres nur jeden zweiten Monat.

Jetzt ist es Zeit,

Ihren neuen **Sommer - Anzug** oder **-Mantel** zu kaufen
Sehr vorteilhafte Preise und grosse Auswahl finden Sie bei

Schoenmann & Co. Hirschengraben 3

Regenmäntel ab Fr. 12.50

unserer Mannschaft drei fremde Junioren und ein Schüler aus unserem Nachwuchse die ersten zwei Spiele am Morgen mit.

Am Nachmittag waren wir etwas besser gestellt, denn die Prüflinge waren nun auch dabei. Die Sache klappte bedeutend besser, schade, dass es zu keinem Siege langte.

Anbei die Resultate:

Länggasse — Helvetia a	0 : 3
Young Boys b — Länggasse	0 : 0
Länggasse — Viktoria	0 : 0
Bern a — Länggasse	2 : 0

Folgende Spieler waren am Turnier beteiligt: Giger, Büttner, Bosshard, Mumprecht, Mischler R., Mischler W., Jenny, Diriwächter, Wanner, Berger, Burkhalter, unser Schüler Aellig sowie je ein Spieler von Young Boys, Viktoria und Helvetia, denen wir für ihre Mitwirkung noch bestens danken.

P.

An die Junioren!

Werbet weitere Schüler und Junioren, damit wir in der nächsten Saison in der Lage sind, zwei Mannschaften zu stellen. Im übrigen sind unsere beiden Junioren Küpfer Charles und Stauffer Roland ins Welschland gezogen. Wir wünschen den beiden angenehmen Aufenthalt und alles Gute. Ein Kartengruss von Charly ist eingetroffen und er lässt sämtliche Junioren herzlich grüssen. Besten Dank und freundlichen Gegengruss.

P.

Das Publikum über das Bier!

Was für Ägypten ist der Nil
Was für den Läufer ist das Ziel
Was für die Frau der Kavaller
Ist für den Durst: „Weltmeister Bier“

Aus dem Sprüche-Wettbewerb
des „Weltmeisters im Durstlöschen“



Hilfe in schwerer Zeit,

ist doppelte Hilfe. Darum gedenket unserer treuen
Inserenten und reserviert ihnen Eure Einkäufe

Kassieramtliches

Es verursacht mir immer ein peinliches Gefühl, wenn ich mich gezwungen sehe, zwecks Einbringung der Beiträge an die Mitglieder zu appellieren. Viel lieber wäre mir und wohl noch vielen, wenn unsere Vereinsnummer mit anderem Stoffe ausgefüllt würde. Aber es ist nun einmal nicht zu umgehen, es fehlt also diesmal nicht an mir. «Bei Durchsicht der Bücher etc.», wie man so zu sagen pflegt, stellten wir nämlich an einer kürzlichen Zusammenkunft fest, dass ein Grossteil unserer Mitglieder, vornehmlich Passive, mit ihren Verpflichtungen beträchtlich im Rückstande sind. Für die mobilisierten Kameraden wird selbstverständlich die möglichste Rücksicht genommen, aber gross ist die Zahl jener noch, die bis heute immer ihrer zivilen Beschäftigung nachgehen konnten. An sie sei der dringende Appell gerichtet, möglichst schnell ihren Pflichten zu genügen, es tut bitter not. Dass wir den Mitgliedern infolge der veränderten Verhältnisse nicht Gleiches wie andere Jahre zu bieten vermochten (Reduzierung der Wettspiele), ist ja durch die Ereignisse zu verstehen. Wenn wir auch durch die Wettspieleinnahmen nie reich geworden sind, so hat sich der fast gänzliche Wegfall derselben doch sehr fühlbar gemacht. Liebe Länggässler, steht auch in schweren Zeiten zum Verein und bereitet unserem stellvertretenden Kassier A. Tschanz, Seidenweg 40 nicht noch mehr Kopfschmerzen, er leidet nämlich für den ganzen F. C. Für prompte Einlösung unsern besten Dank.

T.

Aus der Klubfamilie

Durch die reduzierte Herausgabe unserer Vereinszeitung (nur noch zweimonatlich eine Nummer) haben sich die jeweiligen Ereignisse fast überholt, so dass wir nicht mehr in der Lage sind, die «Neuesten Nachrichten» zu bringen. Aber um auch unsere auswärtigen Mitglieder auf dem Laufenden zu halten seien sie gleichwohl noch erwähnt.

Kartengrüsse trafen ein von den mobilisierten Mitgliedern Moesch Ernst, Balsiger Friedrich, Domond Marius, Widmer Fritz und Kummer Hans, der sich in Spitalpflege befand, aber sich wieder gut erholt hat.

Sutter Hans hat mit Lenchen Dubler einen eigenen Hausstand gegründet, wozu wir herzlich gratulieren.

Domond Marius ist glücklicher Vater eines Sohnes geworden. Auch hier unseren besten Glückwunsch.

Und leise, ganz leise hat sich Kassier Widmer Fritz mit Fräulein Martha Luder verlobt, er darf auch die besten Gratulationen im Empfang nehmen.

Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle Telefonanlagen

ALFR. KORMANN

Genossenweg 22, Telefon 24.768

Hans Wirthensohn †

Anfangs Mai erreichte uns die traurige Kunde, dass unser allzeit beliebtes und treues Mitglied, Hans Wirthensohn in Zürich verschieden ist. Nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden ist der Verstorbene, erst 35jährig zur letzten Ruhe geleitet worden. Dem lieben Verstorbenen werden wir immer ein freundliches Andenken bewahren. Den trauernden Hinterbliebenen unsere aufrichtigste Teilnahme.

Mitteilung der Redaktion

Schon verschiedentlich ist von unsern Wehrmännern der Wunsch geäussert worden um Zustellung des Kluborgans an ihre Dienstadresse. Aber durch die reduzierte Herausgabe lohnt sich eine Neuadressierung fast gar nicht, in dieser Zeit kommt der Hinterste einmal nach Hause. Ich bitte daher um gefl. Notiznahme.

T.

Mutationen

Eintritte Schüler:

Aellig Heinrich, Länggaßstrasse 74

Maire Albert, Zähringerstrasse 51

Lüthi Heinz, Seidenweg 3

Martin René, Magazinweg 10.

